

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

[18480] Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 1867 hier unter der Firma Braun & Weber bestehende Buchhandlung am heutigen Tage an Herrn Bernhard Herrmann von hier käuflich abgetreten habe. Herr Herrmann hat in meinem Geschäft von 1883—1886 den Buchhandel erlernt und ist dann 8 Jahre bei mir Gehilfe gewesen. Er ist ein rühriger und tüchtiger Mann und von ehrenhaften Geschäftsgrundlagen.

Die Salbi aus 1893 habe ich nach meinen Büchern soeben zur Ostermesse glatt ausgezahlt. Ich bitte den verehrl. Verlagsbuchhandel, die diesjährigen Disponenten und die Sendungen in Rechnung 1894 auf das Conto meines Herrn Nachfolgers zu übertragen.

Ich danke dem Verlagsbuchhandel bei dieser Gelegenheit für das mir während einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen und Wohlwollen und bitte, beides auch Herrn Bernhard Herrmann entgegen zu bringen. Er wird desselben sich nach jeder Richtung hin würdig zeigen.

Herrn Otto Klemm sage ich auch an dieser Stelle für die jederzeit pünktliche Beforgung meiner Kommission meinen verbindlichsten Dank.

Hochachtungsvoll

Königsberg i/Pr., den 1. Mai 1894.

Max Weber.

[18481] Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Max Weber hier selbst zeige ich dem verehrl. Buchhandel ergebenst an, daß ich die von mir käuflich erworbene Buchhandlung desselben unter der unveränderten Firma

## Braun &amp; Weber

weiterführen werde. Da ich genügende Vermittel besitze, der Stadt Königsberg durch Geburt angehöre und mit dem Geschäft durch meine Lehr- und erste Gehilfenzeit vollständig vertraut bin, hoffe ich eine für mich und den verehrl. Verlagsbuchhandel erspriehliche Thätigkeit zu entwickeln. Ich habe außer bei den Herren Braun & Weber in den Geschäften der Herren W. B. Hoffmann in Bremen, Herm Vahr in Berlin, Peter'sche Buchhandlung in Braunschweig gearbeitet.

Ich bitte die Herren Verleger, mir ihr geschätztes Wohlwollen zuzuwenden, mir die Conto offen zu halten, resp. zu eröffnen und die Disponenten und diesjährigen Auslieferungen in Rechnung auf mein Conto zu übertragen. Durch eifrige Thätigkeit und gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mich dafür stets erkenntlich zeigen.

Herr Otto Klemm hat die Güte gehabt, die Kommission der Firma weiter zu führen.

Ich zeichne mich

Hochachtungsvoll

Bernhard Herrmann  
in Firma Braun & Weber.

Herr Herrmann bittet mich, seinem Etablissement-Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Ich komme diesem Wunsche gerne entgegen, da Herr Herrmann sich während seines zwar nur kurzen Aufenthalts in meinem Geschäft nicht nur als ein tüchtiger, gut unterrichteter Sortimenter, sondern vor allem auch als ein mit guten Charaktereigenschaften ausgestatteter junger Mann von liebenswürdigen Um-

gangsformen gezeigt hat, welcher es sich zur Ehre rechnen wird, daß ihm entgegengebrachte Vertrauen zu rechtfertigen.

Bremen, 24. April 1894.

W. B. Hoffmann.

Bei dem am heutigen Tage erfolgten Fortgange des Herrn B. Herrmann aus meinem Geschäft, welches er infolge Uebernahme der Firma Braun & Weber in Königsberg i/Pr. verläßt, kann ich nicht umhin, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen.

Herr Herrmann war in meinem Geschäft seit dem 8. Juni 1890 als Gehilfe thätig, und habe ich ihn während dieser Zeit als einen zuverlässigen, bieder und tüchtigen Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt, den ich ungern scheiden sehe. Sein unermüdblicher Fleiß, sowie seine umfangreiche geschäftliche Erfahrung sichern ihm ein erspriehliches Gedeihen seines Unternehmens.

Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem ferneren Lebenswege.

Braunschweig O/Pr., den 15. April 1894.

G. Ruffschow

in Firma Peter's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

[18450]

Berlin, April 1894.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich infolge Ablebens meines hochverehrten Herrn Chefs, des Herrn Henri Sauvage, die von demselben hinterlassene, seit 70 Jahren hierselbst bestehende Buchhandlung unter der Firma

## Plahn'sche Buchhandlung

(Henri Sauvage)

am 1. April übernommen habe und dieselbe unter der Firma

## Plahn'sche Buchhandlung

(A. Schultze.)

weiter führen werde.

Seit 30 Jahren gehöre ich dem Buchhandel an und bin nun nahezu 27 Jahre in dieser angesehenen Handlung thätig, als deren Geschäftsführer 19 Jahre; mit den in dieser Zeit erworbenen Kenntnissen und Erfahrungen, sowie im Besitz ausreichender Mittel, glaube ich das weitere Gedeihen derselben verbürgen zu können.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, den guten Ruf der alten Firma zu erhalten und bitte ich Sie ganz ergebenst, das derselben so reichlich geschenkte Vertrauen auf mich gütigst zu übertragen und mir in den bisherigen Geschäftsbeziehungen weiterhin vertrauensvoll entgegenzukommen.

Ihre gütige Zustimmung voraussetzend, übernehme ich die Disponenten der letzten Ostermesse und das im Laufe dieses Jahres Gelieferte.

Die Zahlungen für Rechnung 1893 sind voll geleistet, etwaige Differenzen erledige ich umgehend.

Neuigkeiten erbitte ich unverlangt nur von denjenigen Firmen, welche s. Zt. besonders darum ersucht wurden; im übrigen wähle ich meinen Bedarf selbst.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig wird auch meine Vertretung übernehmen und stets mit genügender Kasse versehen sein.

Die Auslieferung des Verlages der alten Firma erfolgt durch mich für Rechnung der Erben.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich empfehlend zeichne

hochachtungsvoll

A. Schultze

in Firma: Plahn'sche Buchhandlung  
(A. Schultze).

[18635] Dem verehrl. Verlagsbuchhandel zeige ich hierdurch ergebenst an, daß wir in

Köln, Martinstraße 20,

unter der Firma

## Benziger &amp; Co.

eine Sortimentsbuch- und Kunsthandlung errichten, die in erster Linie den Interessen unseres eigenen Verlages dienen soll, die sich aber mit der Verbreitung der besseren Erzeugnisse aller Zweige der Litteratur und Kunst befassen wird.

Die Herren Verleger ersuchen wir, der neuen Filiale Conto zu eröffnen und sie auf die Auslieferungsliste zu setzen. Wir bemerken jedoch ausdrücklich, daß unser Kölner Geschäft seinen Bedarf selbst wählt; unerlangte Zusendung wolle man deshalb unterlassen; dagegen sind Kataloge, Circulare und Prospekte erbeten und bei wichtigeren katholischen Erscheinungen ist direkte Mitteilung zeitig vorher sehr erwünscht.

Indem wir uns der Hoffnung hingeben, daß der Verkehr mit unserer Kölner Filiale sich auch für die Herren Verleger zu einem angenehmen und lohnenden gestalten wird, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Einsiedeln, Waldshut u. Köln, im Mai 1894.

Benziger &amp; Co.

[18502]

Liban (Kurland) Rußland,  
26. April 1894.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutige Tage neben meiner Buch- und Schreibmaterialien-Handlung eine Journal-Expedition eröffnet habe.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Beforgung meiner Kommission übernommen.

Hochachtungsvoll

G. Birjencel.

[18625] Domizilveränderung.

Unser Verlag befindet sich seit 1. April d. J. in

Berlin W., Yorkstrasse 41.

Kommissionär: Herr Hermann Schultze in Leipzig.

Robert Exner's Verlag.

Verlag der Monatschrift „Die Reklame“.

## Verkaufsanträge.

[18218] Den gesamten Verlag der Conrad'schen Buchhandlung will ich billig verkaufen. Probande erfolgen gegen Einsendung v. 2 M.

Berlin S.W., Friedrichstr. 238.

C. F. Conrad'sche Buch- u. Kunsthdlg.  
Inh.: Max Wundermann.

[121] Ein antiquar. Bücherlager nebst Geschäftsinventar ist zu verkaufen. Anfragen unter O. B. # 121 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.